



Mike Strunkowski, Jenö Klemm und Marco Trampel (v. r.) zeigen nicht ohne Stolz ihre mit viel Engagement und noch mehr Fleiß erarbeitete Gera-Chronik als neue Internetpräsenz ihrer Heimatstadt. Foto: Bessel

Neue Internetpräsenz für Gera-Interessierte

# Das historische Gera im Wandel der Zeit

**Gera (AA/bes).** Nach fast vier Jahren ist es nun soweit: Unter [www.gera-chronik.de](http://www.gera-chronik.de) präsentiert sich die Stadt Gera von der Ersterwähnung im Jahr 995 bis in die Nachwendezeit. Auf dunkelrotem Grund zeigt eine Urkundenrolle relevante Daten und Fakten zur Stadtentwicklung und auch so manche Geschichte drumherum. Derzeit sind 1 267 kleine Artikel zu finden, dazu 286 Bilder. Kurze und knappe Informationen z.B. über die Schenkungsurkunde von 999, Schloss Osterstein, den Stadtteil Langenberg und viele andere können durch Anklicken der Zusatzinformationen in größerem Umfang nachgelesen werden. Auch an sehgeschädigte Nutzer, wie z. B. ältere Mitbürger, wurde dabei gedacht: Sie können die historischen Informationen durch Anklicken auch ohne Schnörkel und mit größeren Schriftgraden lesen.

Drei gebürtige Geraer haben diese neue Internet-Präsenz ihrer Heimatstadt Gera erarbeitet und zur Nutzung für jedermann ins weltweite Netz gestellt. Dabei geht der Umfang dieser Stadt-Chronik weit hinaus über bislang

veröffentlichte historische Daten. Initiator Mike Strunkowski folgte dem Hinweis seines Vaters nach einem Familiengespräch, Geras Stadtgeschichte für alle im Internet zu veröffentlichen. Und der heute 37-Jährige fand 2004 in seinen Freunden Marco Trampel (32) und Jenö Klemm (36) Gleichgesinnte, die sich mit viel bürgerschaftlichem Engagement an die Arbeit machten. Mike Strunkowski zeichnet verantwortlich für die Recherche, Texte und Artikelbearbeitung. Jenö Klemm hat die Bildrecherche, deren Auswahl und Bearbeitung übernommen und Marco Trampel sorgt für ansprechendes Design, technische Umsetzung und Programmierung der neuen Gera-Seite. Von der Idee und deren gemeinsamer Realisierung regelrecht gepackt, kann das Trio in den fast vier vergangenen Jahren auf ziemlich viele schlaflose Nächte zurückblicken. Erste Kontakte zu Geras Stadtarchivar Klaus Brodale führten zu guter Zusammenarbeit, auch mit den Ortschronisten in den Geraer Stadtteilen stehe man in enger Verbindung, sind die drei Chronik-Macher

auch stolz auf bisher Erreichtes. Die Artikellänge in verständlicher Sprache habe man angepasst, Näheres sei dann jeweils unter Zusatzinformation nachzulesen. Die vielfältige Bildauswahl untermauere die Textausagen auf der farbig gestalteten und „gut aufgeräumten“ Internetseite, freuen sich die drei Geraer schon jetzt auf zahlreiche Nutzer.

„Wir sind keine Werbepattform für Firmen oder so“, betont Mike Strunkowski im Gespräch mit dem AA, „wir zeigen Geras Stadtgeschichte für Leute von acht bis 80 Jahren und älter.“ Da können Schüler für ihre Projektarbeiten nachlesen ebenso wie stadtgeschichtlich interessierte Geraer. Und: Geras Bevölkerung soll mitmachen beim Fortschreiben der Gera-Chronik. Dazu wurde ein redaktionell betreutes Gästebuch sowie ein Kontakt-Link eingerichtet. Das Chronik-Trio bleibt jedenfalls auch weiterhin ehrenamtlich am Ball um die Erweiterung ihrer Gera-Chronik im Internet. Mitstreiter mit historischen Dokumenten, Fotos und Zeitzeugnissen sind dabei herzlich willkommen.